



Brand- und Rauchschutzsysteme



Soler & Palau GmbH – Österreich
Zentrale: Wolfholzgasse 28, A-2345 Brunn/Gebirge
Tel. +43/2236/37 88 08
office-austria@solerpalau.com, www.solerpalau.at, www.gevent.at

Soler&Palau  **Ventilation Group**



Das Unternehmen

S&P wurde im Jahre 1951 von den Ingenieuren Eduard Soler und Josep Palau in Ripoll (Spanien) gegründet. Von Anfang an hatten sie die Vision, dass die Zukunft des Unternehmens von der Entwicklung außerhalb Spaniens abhängt. Zunächst wurde die Präsenz in Europa forciert, um schließlich als weltweit etabliertes Unternehmen auf allen fünf Kontinenten aktiv zu sein.

Unternehmensphilosophie

Die Kernpunkte der Unternehmensphilosophie auf denen S&P aufgebaut wurde und sich ständig weiterentwickelt sind:

Innovation und Kreativität: Um die Produkte den zahlreichen Anwendungen und Einsatzbereichen des Marktes in optimaler Weise anzupassen. Im Verlauf der Zeit hat S&P mehr als 140 Patente sowie 120 Gebrauchsmuster registrieren und schützen lassen.

Internationalisierung und Wachstum: Um das konstante Wachstum des Unternehmens sicherzustellen war es von höchster Wichtigkeit, in neue Regionen und Kontinente vorzustoßen und deren Märkte zu erreichen. Hierzu sind die ständige Optimierung vorhandener sowie die Entwicklung neuer, innovativer Produkte Grundvoraussetzung.

Eigenfinanzierung: Eine Stärke von S&P war und ist das konstante Wachstum und die kontinuierlich hohe Reinvestitionsrate in die Bereiche Forschung und Entwicklung, Produktion und Verwaltung sowie die Vertriebsorganisation. Dies hat es S&P erlaubt, ein eigenfinanziertes Unternehmen mit völliger Unabhängigkeit in der Entscheidungsfindung zu sein.

Hoher Qualitätsstandard: Ein umfassendes System von Zertifizierungen und Prüfzeichen sowohl für die Entwicklungs- und Fertigungsprozesse als auch für die Produkte selbst sichern den Erfolg des Unternehmens. Allen voran zu nennen sind hier die bereits seit dem Jahre 1989 bestehende Zertifizierung des Qualitätsmanagements gemäß DIN EN ISO 9001 sowie die dem Umweltgedanken verpflichtete Zertifizierung des Umweltmanagements gemäß DIN EN 14001 seit dem Jahre 2000.

Ing. Othmar Schenk
Geschäftsführer

Soler & Palau Österreich



Das Risiko minimieren...

Jährlich kommen durch Brandereignisse viele Menschen ums Leben. Nach Aussage der Sachversicherer entstehen jedes Jahr Brandschäden in Millionenhöhe. Neben den unmittelbaren Schäden an Anlagen und Gebäuden können Brände auch verheerende mittelbare Folgen durch Umweltschäden, Betriebsstörungen und Ausfälle, Umsatz- und Markteinbußen haben.



Brandkatastrophen wie im Tauerntunnel, aber auch die Brandereignisse in Diskotheken und Wohnheimen sowie in U-Bahn-Tunnels verdeutlichen, dass der Brandschutz in der Betriebspraxis sowie bei Liegenschaften nicht ernst genug genommen werden kann. Auch andere Beispiele folgenschwerer Brände sind nachhaltig aus den Medien bekannt, wie z.B. in Spitälern, Theatern, Kinos, Hochhäusern oder in Lagern für Pestizide, Chemikalien und brennbare Flüssigkeiten aller Art. Brandschutz ist Schutz von Leben und Sachwerten und übergeordnet auch Schutz der Umwelt und Sicherheitsthema Nummer eins.

Schützenswerte Anlagenarten:

Schwerpunkte von speziellen Brandschutzüberlegungen und Maßnahmen sollten alle baulichen Anlagen besonderer Art und Nutzung mit Menschenansammlungen, aber auch Verkehrsanlagen und Anlagen mit potentiell gefährlichen Prozessen und Chemikalien sein. Dies betrifft insbesondere folgende Anlagen und Betriebe:

- Bahnhöfe
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- EDV-Zentren
- Warenhäuser
- Einkaufszentren
- Diskotheken
- Flughäfen
- Messe- und Ausstellungsbauten
- Großgaststätten
- Großgaragen
- Hochhäuser
- Industriebetriebe
- Kraftwerke
- Krankenhäuser
- Museen
- Raffinerien
- Sanatorien und Pflegeheime
- Wohnheime
- Schulen und Universitäten
- Tanklager
- Sporthallen
- Theater
- Kinos
- Versammlungsstätten
- Straßen- und Bahntunnels

Unser gesamtes Ventilatoren-Sortiment entspricht den österreichischen gesetzlichen und normativen Grundlagen wie TRVB 111S, TRVB 112S, TRVB 125S sowie ÖNORM H6003 u. ÖNORM H6029.

Legende:



Ventilator konzipiert für die Beförderung von Luft mit der angegebenen Temperatur. Installation außerhalb des Brandbereichs.



Ventilator zertifiziert für den Betrieb in Bereichen mit der angegebenen Temperatur.

Dachventilatoren – THGT HATCH Version

Sicherheit der Anlagen

Die Entrauchungsventilatoren verhindern die Konzentration von Zersetzungsgasen und Hitzestaus mit explosionsartigen Durchzündungen, dadurch können Schäden an Gebäuden und Material reduziert werden.

Wo natürlicher Rauchabzug unzureichend oder unwirksam ist, zeigen Entrauchungsdachventilatoren (Brandgasventilatoren) ihre Stärke...

- in der Anfangsphase eines Brandes
- bei rauchintensiver Brandentwicklung
- in mehrgeschossigen Gebäuden
- in kleinen und niedrigen Räumen
- in stark frequentierten Gebäuden mit großem Anteil an ortsfremdem Publikum
- in Gebäuden mit hohen Wärmeschutzanforderungen
- bei der Integration von Brandschutzmaßnahmen in einem Gebäude-Überwachungssystem oder Gebäudeleitsystem.



Einsatzzweck

Mit Entrauchungsdachventilatoren sind die wichtigsten Schutzziele zu erreichen:

- Schutz von Personen und Sachen
- Unterstützung von wirksamen Maßnahmen zur Brandbekämpfung
- Fluchtwege bleiben länger benutzbar

Baureihe

Der THGT-HATCH kombiniert ein motorisiertes schraffiertes Gehäuse mit einem mechanischen Abluftventilator und ist eine auf dem Dach montierte Einheit, die für die vertikale Rauchabsaugung unter Brandbedingungen ausgelegt ist. Mittels F400-120-Zertifizierung als Rauchverdünnungsanlage (Brandentrauchung) gemäß EN 12101-3 (0370-CPR-3963) einsetzbar. Entwickelt und gebaut für einfache Installation und Inbetriebnahme, Energieeinsparung und Unwetterbedingungen. Standardausführung für Dachkantenmontage. Montage auf Dach auf Balken oder Pfetten möglich mit JBS-HATCH Zubehör.

- Luftfördermenge von 10.000 bis 105.000 m³/h
- Luftdichtheit <3 m³/h/ m² bei 50 Pa
- Isolationswert U = 0,42 W/(m²K) dank thermischer Trennung
- Schneelast SL 1000
- Windlast WL 200
- Umgebungstemperatur -5°C bis + 50°C
- Öffnungsmechanismus für 20.000 Zyklen
- Enthält Kontakte zur Überwachung der offenen / geschlossenen Position
- Anschlüsse für Motor- und Antriebsantriebe über unabhängige externe Klemmenkästen
- Die Motoren sind nach IP55, Klasse H isoliert. Geeignet für die Wechselrichtersteuerung
- Im Notbetrieb direkt geschützte Stromversorgung. Motorisierte Stellantriebe für 220-240 V 50 Hz IP 65

Dachventilatoren

MAX-TEMP CTVB/CTVT

Der Radialventilator in Dachausführung ist für einen vertikalen Luftaustritt von 1.000 bis 38.120 m³/h (Marke S & P Modell) konzipiert. Spezielle Anwendungen wie Rauchabsaugung unter Brandbedingungen bzw. für die Rauchabsaugung aus den Kaminen. Geeignet für Luftstromtemperaturen bis 120 ° C und zertifiziert nach F400-120 (0370-CPD-0347). Die Basis besteht aus verzinktem Stahlblech und die Motorhaube aus gesponnenem Aluminium. Sie enthält einen Vogelschutz.



Motor

Der Motor ist IP55, Klasse F und mit lebenslang gefetteten Kugellagern ausgestattet.

Stromversorgung: Einphasig 230V-50 Hz (CTVB) oder Dreiphasig 400V-50Hz (CTVT)

Dieses Modell ist frequenzsteuerbar. Bei Verwendung eines Drehzahlreglers muss die elektrische Anlage mit einem Sicherheitssystem ausgestattet sein, das im Brandfall die maximale Drehzahl der Lüfter ermöglicht.

Alle Brandgasventilatoren werden anschlussfertig angeliefert.

HGHT-V

Die Baureihe kann speziell als Rauchverdünnungsanlage z.B. für Garagen eingesetzt werden. Konfiguriert für vertikalen Luftaustritt mittels Axialventilator. Entwickelt für Rauchverdünnung unter Brandbedingungen bis zur Luftmenge 120.000 m³/h. Zertifiziert nach F400-120 und F300-120 (HGHT-V - CE-Kennzeichnung). Gehäuse aus gewalztem Stahlblech. Das Basiselement besteht aus einer korrosionsbeständigen und feuerverzinkt verschweißten Oberfläche. In Dimensionen von 800 bis 1250mm auslegbar.

Diverses Zubehör auf Anfrage.

Motor

HGHT-V F400-120: Dreiphasen-4-polige Motoren 400V-50Hz, IP55, Klasse-H (CE-Kennzeichen: 0370-CPD-0909)

HGHT-V F300-120: Dreiphasen-4-polige Motoren 400V-50Hz, IP55, Klasse-H (CE-Kennzeichen: 0370-CPD-0923)

Auf Anfrage auch in 6-poliger Ausführung erhältlich.



Dachventilatoren / Abluftbox

CHAT

Konzipiert und zertifiziert für Brandrauchentlüftung nach F400-120 (CE-Kennzeichnung). Die Gehäuse werden aus einem robusten verzinkten Rahmen hergestellt, der mit Paneelen kombiniert ist, die mit einer 25 mm dicken feuerfesten Glasfaser-Schalldämmung (M0) ausgekleidet sind. Alle Modelle sind mit Motoren der Klasse F400-120 ausgestattet, die für den Dauerbetrieb (S1) und in Notsituationen (S2) zugelassen sind.

Je nach Modell mit Drehstrommotoren in 4, 6 oder 4/8 Polen erhältlich.

Luftfördermenge von 3.380 bis 19.570 m³/h (Marke S & P Modell)

Kondensat-Ablassstutzen zur Beseitigung von Kondenswasser.

Alle Ventilatoren sind mit einem starren Rahmen mit Hubringen ausgestattet, um die Installation am Boden oder an der Decke zu erleichtern. Paneele aus hochverstärktem verzinktem Stahlblech, innen mit feuerfester Schalldämmung (M0) ausgekleidet, um das abgestrahlte Geräusch erheblich zu reduzieren. Schwingungsdämpfende Halterungen. Hochwertige Verarbeitung mit Aluminiumecken für hohe Robustheit.



Motor

Alle Motoren sind nach IP55 Klasse H isoliert.

Stromversorgung: Dreiphasig 230 / 400V-50Hz (1 stufig).

Dreiphasig 400-50Hz (2 stufig).

CHVB / CHVT

Schallgedämmte Abluftbox. Die maximal zulässige Temperatur des Fördermediums beträgt 120°C im Dauerbetrieb. Brandgas-Klassifikation: 400°C - 120 min. Stahlblech verzinkt.

Doppelwandige Paneele mit 25 mm Schalldämmauskleidung aus hochwertiger nicht entflammbarer Mineralwolle (M0). Radial-Laufrad mit rückwärts gekrümmten Schaufeln direkt getrieben. Wechselstrom oder Drehstrom. Schutzart IP55, Isolierstoffklasse F, mit Thermokontakten ausgestattet, die Anschlüsse sind zum Klemmbrett geführt.

Luftfördermenge von 2.670 bis 6.560 m³/h (Marke S & P Modell)

Dimensionen: Ø315-400mm

Modell: CHVT 4-polig, 400V - 50Hz

CHVB 4-polig, 230V - 50Hz



Radialventilatoren

Für den vorbeugenden Brandschutz, Entrauchung und Rauchfreihaltung. Bei maschineller Entrauchung stellen Brandrauch-Ventilatoren das Herzstück jeder Anlage dar. Eine schnelle und direkte Rauchableitung entgegen der Fluchtrichtung erzeugt eine rauchfreie Sicht, eine Verdünnung der Rauchgase und ist eine wirksame Maßnahme um Fluchtwege frei zu halten.

CHMTC

Schallgedämmte, einseitig saugende, direktangetriebene, radiale Abluftbox. Das Laufrad ist vorwärtsgekrümmt. Hergestellt aus verzinktem Stahlblech. Innen mit 7mm dicker Melamin-Akustikschaumisolierung (M1) ausgekleidet. Gesamte Modellreihe ist mit Motoren der Klasse F400-120 (CE-Kennzeichnung) ausgestattet, welche für den Dauerbetrieb (S1) und in Notsituationen (S2) zugelassen sind.

Dimensionen: Ø225-500mm

Luftfördermenge: von 2.600 bis 15.930 m³/h

Alle Motoren sind in Schutzart IP55 und Klasse H ausgeführt.

Stromversorgung:

- 230/400V-50Hz bis zu 3 kW.
- 400V-50Hz für Motoren mit höherer Leistung



CHMT

Einseitig saugender und direkt angetriebener Radialventilator (vorwärts gekrümmtes Laufrad) zur Rauchabsaugung unter Brandbedingungen (F400-120, 0370-CPD-0346). Das Gehäuse besteht aus geschweißtem Stahlblech, welches durch eine graue Epoxid-Polyester-Lackierung vor Korrosion geschützt ist.

Alle Modelle verfügen über vorwärts gekrümmte Radialräder aus verzinktem Stahlblech. Je nach Modell mit ein- oder dreiphasigen Motoren 4- oder 6-polig erhältlich.

Alle Motoren sind in Schutzart IP55 und Klasse H ausgeführt.

Luftfördermenge: bis 15.000 m³/h

Stromversorgung:

- 230/400V-50Hz bis zu 3 kW.
- 400V-50Hz für Motoren mit höherer Leistung



Scrollausrichtung kann in 8 verschiedenen Positionen erfolgen (Standardauslegung in LG 270). Auf Anfrage auch in RD-Positionen bzw. mit 2-Gang-Motor erhältlich.

Jet Fans (Garagen / Tunnels)

gem. ÖNORM H6003



TJHT / TJHU – Axial Jet Fan

Axial Jet-Ventilatoren induzieren Luftbewegungen in geschlossenen Parkhäusern, Tunneln und großen Räumen. Nur zur Belüftung geeignet. TJFT-Serie: reversibel | TJFU-Serie: unidirektional.

F400-120 (CE: 0370-CPD-0672 , 0370-CPD-1481)

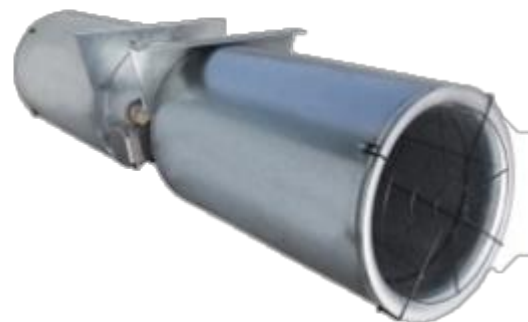
F300-120 (CE: 0370-CPD-0673 , 0370-CPD-1422)

F200-120 (CE: 0370-CPD-0775 , 0370-CPD-1317)

Luftfördermenge von 4.600 bis 36.100 m³/h

Durchmesser: TJFT-Serie: 315 bis 630 mm, vollständig reversibel.

TJFU-Serie: 315 bis 400 mm, unidirektional.



Das Laufrad besteht aus einer Aluminiumgusslegierung gemäß EN 1706 und ist gemäß ISO 14694: G 6.3 ausgewuchtet. Luftkanal und 2 Montagefüße sind aus Stahl gemäß EN 10130-99 und feuerverzinkt gemäß EN 1461: 1999. Externer elektrischer Klemmkasten. Zwei Schalldämpfer aus verzinktem Stahlblech. Lieferung mit Ansaug- und Ausblasschutzgitter. Laufrad mit 6 (TJFT) oder 7 (TJFU) Schaufeln.



Motor

TJFT-Serie: IEC von 80 bis 160, 3 Phasen / 380-415 V / 50 Hz, IP55, Klasse F.

TJFU-Serie: IEC von 80 bis 90, 3 Phasen / 380-415 V / 50 Hz, IP55, Klasse F.

Zwei Geschwindigkeiten 2/4 Pol und in Dahlander-Wicklung. Umgebungstemperatur: -20°C bis + 40°C.

Auf Anfrage auch in der 2-Pol-Variante erhältlich. Einlassschutz und Stahlauslassdeflektor für unidirektionalen Luftstrom.

Einlass- und Auslassstahldeflektor für reversiblen Luftstrom. Außenanstrich in RAL-Farbe.

IFHT – Radial Jet Fan

Radial-Jet-Ventilator für Luftbewegung in geschlossenen Parkplätzen. Modelle ausgelegt für Belüftung und Notrauchbetrieb bei F400 oder F300.

Schubkraft: 50, 75 und 100N. Rückwärtsgekrümmtes Radialrad aus verzinktem Stahl und ausgewuchtet gemäß ISO 1940-1, G6.3. Luftkanal aus verzinktem Stahl mit 2 Montagefüßen. Externer elektrischer Klemmenkasten.

Lieferung inkl. Schutzgitter. Jet Fan gemäß EN12101-3 in F400-120 (CE: 0370-CPD-1250) und F300-120 (CE: 0370-CPD-1085) zugelassen.

Luftfördermenge von 5.800 bis 8.900 m³/h



Motor

IEC, von 80 bis 90, dreiphasig 400 V / 50 Hz, IP55, Klasse H, F400-120 und F300-120.

Zwei Geschwindigkeiten 4/8 Pol, Schaltungsvariante: Dahlander. Arbeitstemperatur von - 20°C bis + 40°C.

Auf Anfrage auch mit IP65-Revisionschalter anstelle des elektrischen Klemmenkastens, werkseitig oder als Zubehör erhältlich. Außenanstrich in RAL-Ausführung.

Axialventilatoren

Vorteile der Axialventilatoren

Axialventilatoren können sowohl als Entrauchungsventilatoren als auch für Druckbelüftungsanlagen eingesetzt werden. Sie sind sofort wirksam; sie sind Hochleistungsmaschinen, die mindestens 2 Stunden lang Rauch und Brandgase mit 400°C absaugen können. Soler & Palau Axialventilatoren sind patentiert, zertifiziert und bauaufsichtlich zugelassen.

Entrauchungsaxialventilatoren leiten den Rauch mittels einer Strangleitung ab, z.B. bei Schwelbränden.

- Verzögern die Ansammlung zündfähiger Gas-Konzentration.
- Helfen den Flash Over zu verhindern.

CHGT

Zwei Auswahlmöglichkeiten an Aerofoil-Tragflächenschaufeln mit einstellbarem Laufradwinkel. Idealer Einsatz für den Axialventilator im Bereich der Rauchabsaugung unter Brandbedingungen. Zertifizierungen gem. EN12101-3 für F400-120 (0370-CPD-0420) und F300-120 (0370-CPD-0955). Gehäuse aus hochverstärktem verzinktem Stahlblech, innen mit einer 25 mm dicken feuerfesten Glasfaser-Schalldämmung (M0) ausgekleidet. Alle Modelle verfügen über separate, hochwertige Aluminiumdruckgussklingen, die in einer Nabe aus gepresstem Stahlblech verriegelt sind. Geeignet für einen horizontalen Luftstromaustritt. Luftfördermenge von 20.000 bis 140.000 m³/h



Motor

Verfügbar, je nach Modell:

- mit dreiphasigen Motoren in 4 oder 6 Polen
- mit Drehstrommotoren mit 4/8- oder 6/12-Polen

Die Motoren F400-120 und F300-120 sind nach IP55 Klasse H isoliert.

Elektrischer Anschluss:

230 / 400V-50Hz bis 3 kW.

400V-50Hz für Motoren mit höherer Leistung und Motoren mit zwei Drehzahlen.

Standardluftrichtung: Konfiguration der Form (A) - Motor über Laufrad.

C	H	G	T	/	6	-	1	0	0	0	-	6	/	8	/	A	-	1,5	KW
1	2	3	4	5	6	7													

- 1: Artikelbezeichnung
- 2: Polanzahl
- 3: Durchmesser
- 4: Anzahl der Schaufeln
- 5: Laufradwinkel
- 6: Luftförderrichtung
- 7: Motorleistung

Voller Einsatz, schnelle Wirkung!
Getestet und zertifiziert für den Brandfall gem. EN 12101-3.

Axialventilatoren

THGT – ideale Anwendung für Druckbelüftungsanlagen/Brandrauchabsaugung

Die Serie THGT- Axialventilatoren sind mittels verstellbaren Tragflügeln für den Rauchabzug unter Brandbedingungen konzipiert. Die Serie ist nach F400-120, F300-120 und F200-120 (CE-Kennzeichnung) zertifiziert. Gehäuse aus gewalztem und korrosionsbeständigem Stahlblech. Alle Modelle F400-120, mit Ausnahme von 2 Polen, verfügen über separate Aluminium-Druckgussklingen, die in einer Aluminium-Spritznabe (Durchmesser von 400 bis 630) oder einer gepressten Stahlnabe (Durchmesser von 710 bis 1250) befestigt sind.



Die Modelle F300-120 und F200-120 verfügen über eine Aluminiumnabe (Durchmesser von 400 bis 800) oder eine Stahlblechnabe (Durchmesser von 900 bis 1250). 2 POLES F400-120-Modell mit Aluminium-Laufrad / Nabe aus einem Stück gegossen.

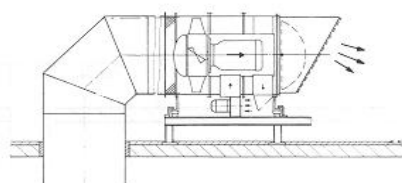
Alle Modelle sind sowohl in kurzen als auch in langen Gehäuseversionen mit Ausnahme des 2-poligen Modells F400-120 erhältlich. 2-polige Ventilatoren werden nur mit langem Gehäuse geliefert.



Kurze Gehäuseversionen sind mit oder ohne externen Klemmenkasten erhältlich (zum einfachen Anschluss). Lange Gehäuseversionen sind mit externem Klemmenkasten oder mit einer großen Revisionstür erhältlich (die den Zugang ermöglicht) an den Motorklemmkasten für den elektrischen Anschluss.

Luftrichtung: Form B (Laufrad über Motor) und Form A (Motor über Laufrad) sind für alle Lüfter verfügbar.

Luftfördermenge: bis 250.000 m³/h
Geeignet für horizontale oder vertikale Montage.



Motor

Je nach Modell verfügbar:

- mit Drehstrommotoren in 2, 4 oder 6 Polen.
- mit Drehstrommotoren mit zwei Drehzahlen, 2/4, 4/8 oder 6/12 Polen.

Stromversorgung: Dreiphasig 220-240 / 380-415-50 / 60 Hz bis 3 kW.

Dreiphasig 380-415V-50Hz für Motoren mit höherer Leistung und Motoren mit zwei Geschwindigkeiten

Motoren geeignet für Umrichtersteuerung. Im Notbetrieb direkt geschützte Stromversorgung.

Auf Wunsch: 4/6 polige 2-Gang-Motoren.

F400-120-Motoren sind IP55, Klasse H-Isolierung (CE-Kennzeichen: 0370-CPD-0348)

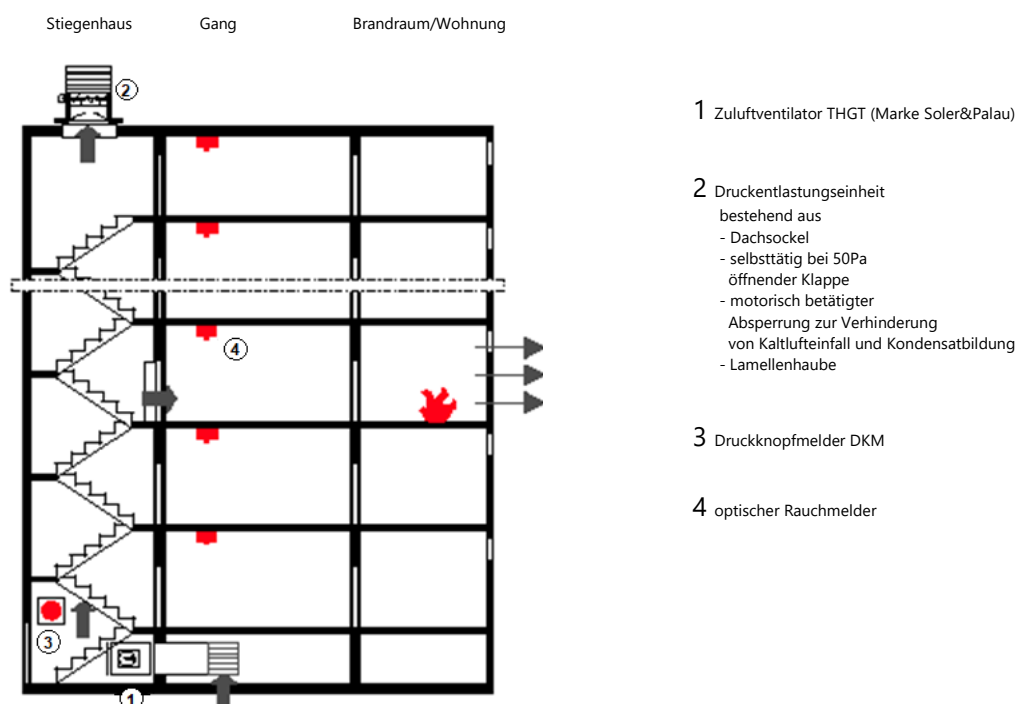
F300-120-Motoren sind IP55, Klasse H-Isolierung (CE-Kennzeichen: 0370-CPD-0742)

F200-120-Motoren sind IP55, Klasse F-Isolierung (CE-Kennzeichen: 0370-CPD-0349)

Ausführungsbeispiel einer Druckbelüftungsanlage

mittels einer Druckentlastungseinheit für Dachaufbau

Die nachfolgend beschriebene Druckbelüftungsanlage besteht aus dem Druckgerät (Ventilator) sowie der auf dem Dach befindlichen Druckentlastungseinheit. In dieser integriert ist die selbsttätig regelnde Druckentlastungsklappe mit nachgeschalteter motorischer Jalousieklappe sowie Lamellenhaube für die Sicherstellung der Druckentlastung, unabhängig von Windrichtung und Windgeschwindigkeit.



Die Ansteuerung der Anlage erfolgt über Rauchmelder, die außerhalb des Stiegenhauses im Bereich der Zugangstüren angeordnet werden oder durch manuelle Betätigung des Druckknopfmelders (Handauslösung).

Bei Rauchdetektierung der Rauchmelder außerhalb des Stiegenhauses werden alle eventuell für Lüftungszwecke geöffneten Fenster im Stiegenhaus zugefahren und im obersten Geschoss des Stiegenhauses befindliche und die der Druckentlastungsklappe nachgeschaltete Jalousieklappe wird mittels eines Federrücklaufmotors geöffnet (Zustand: stromlos offen). Nach Signalisierung der Stellung „offen“ über den integrierten Endlagenschalter wird die Druck-Anlage in Betrieb gesetzt.

Die Lage der Druckentlastungsklappe im obersten Geschoss des Stiegenhauses bewirkt, dass bei geschlossenen Türen und daraus resultierendem Druckaufbau die Klappe öffnet und eine Durchspülung des Brandabschnitts von unten nach oben erfolgt. Öffnet sich eine Tür und die Abströmung kann horizontal durch die Nutzungseinheit erfolgen, schließt die Druckentlastungsklappe und der Bemessungsvolumenstrom steht für die Durchströmung der offenen Türe bereit.

Rechtliche Hinweise

Transport, Lagerung

Bitte prüfen Sie das Gerät nach Erhalt auf einwandfreien Zustand und Funktion.

Nachstehende Angaben sind bei der Entgegennahme zu prüfen und mit der Bestellung zu vergleichen:

1. Modell
2. Ausführung
3. Technische Daten

Bitte lagern Sie den Ventilator originalverpackt, trocken und wettergeschützt. Halten Sie Lagertemperaturen zwischen - 10°C und + 40°C ein. Für den Transport des Ventilators gelten auf jeden Fall die örtlichen Sicherheitsbestimmungen.

- Bitte transportieren Sie den Ventilator originalverpackt.
- Während des Transportes sind Stoßbelastungen zu vermeiden.
- Der Ventilator ist gegen Verrutschen und Kippen zu sichern.
- Be- und Entladen muss mit der nötigen Sorgfalt und Vorsicht geschehen.
- Vermeiden Sie ein Verwinden des Gehäuses oder der Schaufeln.
- Die verwendeten Hebezeuge und Transportmittel müssen für das Gewicht des Ventilators ausgelegt sein.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Entrauchungsventilatoren dürfen entsprechend den bauaufsichtlichen Vorschriften der Bundesländer in maschinellen Rauchabzugsanlagen mit und ohne Lüftungsbetrieb verwendet werden. Sie dürfen zur Förderung heißer Rauchgase entsprechend der Temperatur-Zeit-Klassifizierung F400, F300 oder F200 nach DIN EN 12101-3:2002-061 verwendet werden. Die Ventilatoren sind für die Aufstellung in Gebäuden innerhalb und/oder außerhalb des Brandraumes sowie für die Aufstellung im Freien geeignet.

Zulässige Fördermitteltemperatur für den Lüftungsbetrieb: - 20°C bis + 40°C.

Die Ventilator Kennlinie gibt den Arbeitsbereich des Ventilators an. Die Auslegung sollte immer mit ausreichendem Sicherheitsabstand zum Abrissgebiet erfolgen. Achtung: Gefahr durch Laufradbruch, Wellenbruch und Beschädigung der Verbindungselemente. Technische Daten, Kennlinien und Zubehörteile entnehmen Sie bitte dem aktuell gültigen Hauptkatalog.

Aufstellung in Gebäuden innerhalb des Brandraumes

Die Entrauchungsventilatoren dürfen ohne Wärmedämmschicht in Gebäuden innerhalb des Brandraumes aufgestellt werden.

Aufstellung in Gebäuden außerhalb des Brandraumes

Die Entrauchungsventilatoren dürfen in Gebäuden außerhalb des Brandraumes in ausreichend gelüfteten Räumen aufgestellt werden, wenn sie mit einer Wärmedämmung versehen sind. Die Dämmschicht darf nachträglich in einer Lage aufgebracht werden. Sie muss einer Dämmschicht für feuerwiderstandsfähige Lüftungsleitungen mit der Feuerwiderstandsklasse L120 nach DIN 4102-4:1194-032 entsprechen. Der Dämmstoff muss der Gefahrstoffverordnung in der geltenden Fassung entsprechen, gemäß Chemikalien-Verbotsverordnung vom Verbot freigestellt sein und die in der Verordnung zur Änderung chemikalienrechtlicher Verordnungen vom 25. Mai 2000 aufgeführten Kriterien erfüllen.

Aufstellung der Entrauchungsventilatoren im Freien

Die Ventilatoren dürfen mit und ohne Wärmedämmung im Freien aufgestellt werden wenn sichergestellt ist, dass kein Niederschlag in den Entrauchungsventilator und in die Wärmedämmung eindringen kann.

Anschluss der Entrauchungsleitungen

Für den saug- und/oder druckseitigen Anschluss der Entrauchungsventilatoren sind elastische Gewebestutzen ELV-BR zu verwenden. Für andere Gewebestutzen ist ein Nachweis der Eignung durch eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung nachzuweisen.

Entrauchungsventilatoren in maschinellen Rauchabzugsanlagen mit Lüftungsbetrieb

In maschinellen Rauchabzugsanlagen, in denen Entrauchungskappen eingebaut sind, dürfen die Entrauchungsventilatoren nur dann verwendet werden, wenn diese Rauchabzugsanlagen bauaufsichtlich auch für den Lüftungsbetrieb zulässig sind und die eingebauten Entrauchungskappen für diesen Verwendungszweck allgemein bauaufsichtlich zugelassen sind.

Elektrische Leitungsanlagen

Entrauchungsventilatoren erfordern eine gesicherte Elektroenergieversorgung, daher müssen die Entrauchungsventilatoren im Entrauchungsfall ohne Frequenzumformer und ohne Motorschutzvorrichtungen betrieben werden. Die Stromzuführungskabel dürfen an keiner Stelle am Ventilatorgehäuse anliegen und sind gegen mechanische Beschädigung geschützt zu verlegen. Hinsichtlich Funktionserhalt und Verlegung der elektrischen Leitungsanlagen gelten die einschlägigen Vorschriften des VDE-Regelwerkes sowie die landesrechtlichen Vorschriften, insbesondere der "Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Leitungsanlagen" in der jeweils gültigen Fassung.

Auslöseeinrichtungen

Die Entrauchungsventilatoren müssen über Rauchauslöseeinrichtungen, Automationseinheiten gemäß Entwurf des VDMA-Einheitsblatts Nr. 24 200-13 oder über Brandmeldezentralen nach DIN EN 54-24 angesteuert werden. Davon kann abgewichen werden, wenn Entrauchungsklappen Bestandteil der Entrauchungsanlage sind; die Entrauchungsventilatoren sind dann in das Verdrahtungssystem der Entrauchungsklappe und der dazugehörigen Rauchauslöseeinrichtung einzuschleifen. Zur Rauchdetektion sind jeweils Rauchmelder nach DIN EN 54-75 zu verwenden. Die Rauchauslöseeinrichtungen, Automationseinheiten und Brandmeldezentralen müssen mit dem CE-Kennzeichen nach den Vorschriften zur Umsetzung von Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft versehen sein. Die in den elektrischen Ansteueranlagen für Entrauchungsventilatoren enthaltenen Relais müssen so ausgelegt sein, dass die zulässige Belastung der Schaltkontakte durch die angeschlossenen Motoren der Entrauchungsventilatoren in keinem Betriebsfall überschritten wird. Entrauchungsventilatoren müssen zusätzlich über Schalteinrichtungen durch Handauslösung über Drucktaster in Betrieb gesetzt werden können. Die Anordnung und Anzahl der zu installierenden Rauchmelder ist entsprechend DIN VDE 0833-26 vorzunehmen.

Soler & Palau GmbH übernimmt keine Haftung bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung und daraus resultierender Personen- oder Sachschäden.

Arbeitssicherheit

- Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass nur qualifiziertes Personal am Ventilator arbeitet.
- Die erforderlichen Tätigkeiten dürfen nur von Personal ausgeführt werden, das auf Grund seiner Ausbildung, Erfahrung und Unterweisung, sowie seiner Kenntnisse über einschlägige Normen, Bestimmungen, Unfallverhütungsvorschriften und Betriebsverhältnisse dafür geeignet ist.
- Der Betreiber hat dafür Sorge zu tragen, dass der Ventilator nur in einwandfreiem Zustand eingesetzt wird.
- Jeder, der mit der Montage, Inbetriebnahme, Bedienung und Instandhaltung des Ventilators beauftragt ist, muss die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben.
- Der Ventilator ist von Fremdkörpern (z. B. Späne, Schrauben oder Werkzeug) freizuhalten.
- Vor dem Probelauf ist zu prüfen, ob alle Schutzeinrichtungen (mechanische und elektrische) ordnungsgemäß installiert sind.
- Wird der Ventilator ohne Schutzeinrichtung geliefert, so hat der Betreiber dafür zu sorgen, dass entsprechende Schutzeinrichtungen angebracht werden.
- Schutzvorrichtungen, die nicht den örtlichen Vorschriften entsprechen, sind nicht zulässig.
- Nach Elektroarbeiten sind die eingesetzten Schutzmaßnahmen (Erdungswiderstand) zu überprüfen.
- Kontakt mit rotierenden Teilen muss verhindert werden.
- Bei Störungen (Auslösen des Motorschutzschalters) den Ventilator sofort abschalten und die Störungsursache beseitigen.
- Vor allen Wartungsarbeiten ist der Ventilator abzuschalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern (Reparaturschalter mit Wartungsschloss verriegeln).

Motorschutz

Ein allpolig wirksamer Motorschutz gemäß EN 60335-2-80 wird in Verbindung mit einem bauseitigen Motorschutzschalter erreicht. Bei unzulässiger Stromaufnahme löst der Motorschutzschalter aus und trennt den Motor allpolig vom Netz. Nach erfolgter Abkühlung muss der Ventilator manuell eingeschaltet werden. Das Ansprechen des Motorschutzschalters ist ein Hinweis auf eine Störung (z. B. Verschmutzung) oder zu hohe Fördermitteltemperaturen.



ACHTUNG! Schmelzsicherungen oder Sicherungsautomaten sind kein ausreichender Motorschutz. Bei Schäden durch unzureichenden Motorschutz übernehmen wir keine Haftung. Bei Entrauchungsventilatoren darf der Motor im Brandfall nicht geschützt werden! Alle Motorschutzeinrichtungen müssen im Brandfall automatisch überbrückt bzw. außer Kraft gesetzt werden!

Montage und Inbetriebnahme

- Die Installation muss gemäß den jeweils gültigen nationalen Vorschriften durch einen konzessionierten Fachbetrieb erfolgen.
- Elektroanschluss nach einschlägigen Vorschriften und beigefügtem Schaltbild durchführen.
- Kabel ordnungsgemäß einführen und auflegen.

Kennzeichnung

Nach Aufstellen des Entrauchungsventilators als Bestandteil einer maschinellen Rauchabzugsanlage ist dieser mit einem Schild dauerhaft zu kennzeichnen, das folgende Angaben enthalten muss:

1. Entrauchungsventilator aufgestellt nach Zul.-Nr. Z-7811- 162
2. Name des Errichters des Entrauchungsventilators
3. Aufstelldatum

Abnahme

Nach dem betriebsfertigen Einbau der Entrauchungsventilatoren am Verwendungsort ist deren einwandfreie Funktion und Installation, insbesondere das einwandfreie Zusammenwirken aller Komponenten, durch eine Abnahmeprüfung festzustellen. Diese Prüfung ist vom Bauherrn der Anlage zu veranlassen. Die Abnahmeprüfung muss dokumentiert werden; die Dokumente sind vom Bauherrn/Betreiber der Anlage aufzubewahren.

Übereinstimmungsbestätigung

Der Unternehmer, der den Entrauchungsventilator aufstellt, muss eine Übereinstimmungsbestätigung ausstellen, mit der er bescheinigt, dass der von ihm aufgestellte Entrauchungsventilator und die hierfür verwendeten Bauprodukte den Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen entsprechen.

Wartung

Die Entrauchungsventilatoren müssen unter Beachtung der Grundmaßnahmen zur Instandhaltung gemäß DIN 310517 in Verbindung mit DIN EN 133068 ständig betriebsbereit und instandgehalten werden. Die Entrauchungsventilatoren müssen so aufgestellt und installiert werden, dass eine Inspektion, Wartung und Instandsetzung einfach und sicher durchgeführt werden kann. Auf Veranlassung des Eigentümers der Rauchabzugsanlage muss die Überprüfung der Funktionsfähigkeit und Betriebsbereitschaft des Entrauchungsventilators mindestens in halbjährlichem Abstand erfolgen.

Dem Eigentümer der Entrauchungsanlage sind die Bedienungs- und Wartungsanleitung sowie die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung auszuhändigen.

- Wartungsarbeiten dürfen ausschließlich durch ausgebildetes Fachpersonal und nach den jeweils geltenden Vorschriften durchgeführt werden.
- Vor allen Arbeiten ist das Gerät vom Netz zu trennen und gegen Wiedereinschalten zu sichern.

Wenn Sie Fragen zu S & P-Produkten haben, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst in Österreich oder an Ihren Händler vor Ort. Im Zweifelsfall besuchen Sie bitte unsere Webseite www.solerpalau.at bzw. www.solerpalau.com.

